

	<p>Tárgyak: Wasserhahn-Armatur</p> <p>Intézmény: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Gyűjtemények: Antike Kulturen</p> <p>Leltári szám: 1925.94a, b</p>
--	---

Leírás

In der Antike war die Versorgung mit Frischwasser und die Entsorgung der Abwässer größerer Städte stets eine Herausforderung. Die römischen Bauingenieure haben dieses Problem aber meisterhaft gelöst. Aquädukte, die berühmte cloaca maxima in Rom, Anschlüsse in Privathaushalten oder Laufbrunnen, wie wir sie aus Pompeji kennen, beweisen dies. (AVS)

Szakmai leírás

Wasserleitungshahn, bestehend aus einer hinten weiteren, vorn engeren Röhre, die vorn rechtwinklig abknickt. In der Mitte eine Verschlussröhre mit scheibenförmig sich verbreiternden oberen und unteren Ende; in der Röhre sitzt der vierkantige, sich drehende Zapfen.

Griff, bestehend aus einer am Ende verdickten Röhre, die in einen Löwenkopf ausläuft.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Bronze / gegossen

Méreték:

Länge: 13,9 cm (Griff), Länge: 22,2 cm (Hahn)

Események

Készítés mikor 100 v. Chr.-100 n. Chr.

ki

hol Campania

Feltárás mikor

ki
hol Pompeji

Kulcsszavak

- Aquädukt (Wasserversorgung)
- Wasserhahn
- Wasserversorgung

Szakirodalom

- Menzel, Heinz (1964): Römische Bronzen. Hannover, 50 Nr. 98